

Der Bürgermeister

Hilden, den 13.11.2009

AZ.: III/41-Bü Le



Hilden

WP 09-14 SV 41/003

Beschlussvorlage

öffentlich

Neugestaltung der Stadtbücherei

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	10.12.2009			

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege stimmt den Neugestaltungsplänen der Stadtbücherei zu.
2. Über die Bereitstellung der Haushaltsmittel wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatungen entschieden.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja			
Produktnummer:	040601	Bezeichnung:	Umgestaltung der Stadtbücherei – Einführung seniorengerechter Angebote	
Mittel stehen zur Verfügung:	Ist im Haushaltsplan-Entwurf 2010 enthalten.			
Investitions-Nr.:	I104100011			
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions-haushalt	Beschreibung
	€	€	ja/nein	
2010 gesamt	45.000	27.000		Neugestaltung des Erdgeschosses der Stadtbücherei, incl. Einrichtung eines Bereiches für Senioren.
Davon investiv:	30.000	18.000	Ja	
2011 gesamt	45.000	27.000		Neugestaltung des 1. Obergeschosses.
Davon investiv:	30.000	18.000	Ja	
2012 gesamt	45.000	27.000		Neugestaltung des 2. Obergeschosses
Davon investiv:	30.000	18.000	Ja	
Sichtvermerk Kämmerer				
Gez. Klausgrete				

Erläuterungen und Begründungen:

1. Ist-Zustand und Perspektive

Die Stadtbücherei wurde an ihrem jetzigen Standort 1994 eröffnet. Sie verfügt über eine Publikumsfläche von 1.800 m². Dies macht 32 m² je 1.000 Einwohner aus und entspricht den von Experten errechneten Raumbedarf (s. dazu auch „Das Öffentliche Bibliothekswesen in Nordrhein-Westfalen – Bericht zum Entwicklungsstand, Vorlage des Landtags 14/2778).

Auf diese Fläche verteilen sich ca. 80.000 Bücher und sonstige Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Stadtbücherei wird jährlich von ca. 150.000 Personen aufgesucht. Sie ist damit die kulturelle Einrichtung Hildens mit der höchsten Nutzung. Die hohe Nutzung der Stadtbücherei führt zu deutlichen Verschleißerscheinungen an den vorhandenen Einrichtungsgegenständen, die seit nunmehr 14 Jahren ununterbrochen im Einsatz sind. Es wird deutlich, dass die Nutzung der Stadtbücherei mit dem üblichen Verschleiß in einem Privathaushalt nicht gleichgesetzt werden kann.

Die Erfordernisse an eine Öffentliche Bibliothek haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Die Globalisierung und die technischen Entwicklungen des 21. Jahrhunderts bringen für die bibliothekarische Arbeit Veränderungen in einem bisher nicht dagewesen Ausmaß. Bürgerinnen und Bürger erwarten von ihren Bibliotheken zeitgemäßen Service auf technisch hohem Niveau, wie sie ihn bei anderen Dienstleistern auch geboten bekommen (s. dazu S. 7 des o.g. Berichts).

Die Stadtbücherei Hilden hat daraufhin ihre strategischen Ziele überarbeitet und wie folgt definiert:

- Bibliothek als moderne Informationsdienstleisterin
- Bibliothek als öffentlicher Treffpunkt/Raum
- Bibliothek als Lernort
- Ausrichtung auf Kundenorientierung
- Steigerung der positiven Wahrnehmung der Bibliothek in Verwaltung und Öffentlichkeit

Das bisherige räumliche Konzept der Stadtbücherei wird den o.g. strategischen Zielen nicht mehr gerecht. Eine hohe Nutzung der Einrichtung sowie die neuen Erfordernissen an Öffentliche Bibliotheken setzen ein innovatives Konzept voraus. Dies betrifft sowohl die räumliche, als auch die inhaltliche Gestaltung der Bibliothek.

Verwaltung und Politik in Hilden haben diese Erfordernisse bereits frühzeitig erkannt und für die räumliche Aktualisierung der Stadtbücherei im Haushaltsjahr 2009 € 15.000 zur Verfügung gestellt. Für die Umgestaltung des Erdgeschosses wurden € 55.000 für 2010 geplant. Die im Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung stehenden Mittel werden für den Austausch und die Aufbereitung der vorhandenen Polstermöbel verausgabt. Bedingt durch den Leitungswechsel in der Stadtbücherei wurden seit Sommer 2009 die Ideen zur Neugestaltung der Einrichtung überarbeitet. Die vollständige Umgestaltung der Stadtbücherei soll zum 100-Jährigen Bestehen der Stadtbücherei 2013 abgeschlossen sein.

Die Medienaufstellung erfolgt nach der „Allgemeinen Systematik öffentlicher Bibliotheken (ASB)“. Immer mehr Bibliotheken lösen diese Aufstellungsart auf und präsentieren ihre Medien kundenfreundlicher. Dabei findet eine Orientierung an großen Buchhandlungen an. Hier wurde bereits frühzeitig erkannt, dass Kunden mehr kaufen, wenn die Umgebung ansprechend ist. Gemütliche Lesecken und Getränke gehören inzwischen zum Standard größerer Buchhandlungen.

Auch Bibliotheken greifen diese kundenfreundliche Gestaltung auf und präsentieren ihre Medien zunehmend in Themengebieten oder Interessenkreisen zusammengefasst. Hier finden die Kunden alles Wissenswerte zum gesuchten Thema an einer Stelle zusammen gefasst und müssen nicht länger durch mehrere Sachgebiete irren. In direkter Nähe zu Hilden präsentieren die Bibliotheken in Erkrath und Solingen ihre Medien auf diese Weise.

Wichtigste Voraussetzung für eine Umgestaltung der Stadtbücherei Hilden ist die kritische Durchsicht aller Medien. Gelöscht werden solche Medien, den entweder zerschissen sind oder seit mehreren Jahren nicht mehr entliehen wurden. Die verbleibenden Medien werden nach Themengebieten zusammen präsentiert, so dass die Kundinnen und Kunden alles auf einem Blick finden.

Da die Stadtbücherei Hilden auf drei Etagen aufgeteilt ist, kann die Neukonzeption nicht in einem Zuge durchgeführt werden. Die jetzigen Planungen gehen davon aus, 2010 mit dem Erdgeschoss zu beginnen, 2011 das 1. Obergeschoss in Angriff zu nehmen und 2012 die Umgestaltung mit dem 2. Obergeschoss abzuschließen. 2013 könnte das 100-Jährige Bestehen der Stadtbücherei in der kompett neu gestalteten Bibliothek gefeiert werden.

2. Neugestaltungsplanungen

Im Folgenden werden die momentanen Überlegungen zur Neugestaltung dargestellt.

2010: Erdgeschoss

Bisher:

Das Erdgeschoss ist die Eintrittskarte der Stadtbücherei. Bisher befindet sich hier ein kleines Lesercafé mit Zeitschriften, Getränkeautomaten und Bistrotischen. Den größten Bereich nimmt die Verbuchungstheke mit 2 Arbeitsplätzen sowie der Transportanlage für Medien ein. Daneben befinden sich die automatischen Selbstverbuchungsanlagen und Rückgabekästen für Medien. Die Artothek, untergebracht in einem abtrennbaren Konferenzbereich-, sowie die Ticketzentrale und die Toilettenanlage sind auf dieser Etage untergebracht. Die Taschenbücher werden hier, im so genannten „Medienmarkt“, aufgestellt nach verschiedenen Genres (z.B. Krimi, Geschichte, Thriller) präsentiert. Die Bücherregale sind auf Rollen montiert und können bei Veranstaltungen etc. zur Seite geschoben werden. Seit der vollständigen Umstellung auf Selbstverbucher entspricht die bisherige Verbuchungstheke nicht mehr den notwendigen Anforderungen. Sie ist zu groß, die Nähe zu den Selbstverbuchern ist nicht optimal und die vorhandene Transportanlage nimmt viel Platz ein, wird aber nicht mehr benötigt.

Zukünftige Planung:

Die bisherige Verbuchungstheke müsste dringend verkleinert werden, damit die Selbstverbuchungsterminals, incl. der Rückgabekästen, stärker in den Focus gerückt werden können. Auch die vorhandene Transportanlage sollte schnellstmöglich abgebaut werden, weil sie nicht mehr benötigt wird und zuviel Platz einnimmt.

Es wäre auch sinnvoll, andere Medien als bisher im Erdgeschoss zu präsentieren. Gut vorstellbar wäre ein Bereich mit Informationen für Senioren und Senioren. Bücher in Großdruck, Hörbücher, klassische Literatur und Ratgeber sollten hier zu finden sein.

Auch die Einrichtung einer so genannten „Infothek“ würde hierzu gut passen. Alle Verbraucherinformationen aus den Beständen der Stadtbücherei könnten hier zusammen gefasst und gemeinsam mit Broschüren etc. präsentiert werden. Das Medienangebot könnte ergänzt werden durch einen neuen Informationsschreibtisch, den interessierte Vereine oder sonstige Interessenvertretungen Hildens nutzen könnten, um hier Bürgersprechstunden abzuhalten.

Das vorhandene Lesercafé sollte zumindest um Getränkeautomaten aufgewertet werden.

2011: 1. Obergeschoss

Bisher:

Das 1. Obergeschoss kann über das freie Treppenhaus oder den Fahrstuhl erreicht werden. Der komplette linke Bereich wird bisher vom Kinderbereich eingenommen. Hier befinden sich alle Medien und Medienformen für Kinder bis 12 Jahre (Bücher, CDs, CD-ROM, DVD, Zeitschriften, Spiele).

Neben dem Informationsschreibtisch befindet sich die so genannte „Elternbibliothek“, in der alle Ratgeber für Eltern präsentiert werden. Auf der rechten Seite schließt sich ein kleiner Jugendbereich mit Erzählungen, Ratgebern und Hörbüchern an.

Der überwiegende rechte Teil dieser Etage wird vom Romanbereich eingenommen. Hier befindet sich die gesamte belletristische Literatur (hauptsächlich gebundene Ausgaben, die nicht im Erdgeschoss ausgestellt sind). Die Sortierung der Bücher erfolgt alphabetisch nach dem Namen der Autoren.

Zukünftige Planung:

Der linke Bereich sollte auch weiterhin den Kindern vorbehalten bleiben. Es ist geplant, die Sachliteratur nach Themenkreisen und nicht weiter nach Systematik aufzustellen.

Auch der Informationsschreibtisch sowie die „Elternbibliothek“ sollten an ihren bisherigen Plätzen verbleiben.

Für die komplette rechte Gebäudeseite dieser Etage ist ein großzügiger Themenbereich „Lernen“ und ein deutlich aufgewerteten Jugendbereich vorgesehen. „Lernen“ sollte dabei alle schülerrelevanten Medien aus den Sachgebieten beinhalten, außerdem Bewerbungshilfen etc.

Die bisher auf der 2. Etage befindlichen Internetplätze und Schreib-PCs könnten hier das Angebot ergänzen.

Im Jugendbereich würden zu den Jugendbüchern auch die Spielfilme, Unterhaltungsmusik und die Gesellschaftsspiele passen.

2012: 2. Obergeschoss

Bisher:

Das komplette 2. Obergeschoss ist der Sachliteratur vorbehalten. Diese ist nach der Systematik ASB in 22 Sachgruppen aufgestellt.

Zudem befinden sich hier 10 Internetplätze und 4 Schreib-PCs mit Office-Paket zur Nutzung.

Neben dem Informationsschreibtisch können hier die Informationen der Verbraucherzentrale genutzt werden.

Zukünftige Planung:

Im linken Teil und vor den Panoramafestern sollte auch weiterhin die Sachliteratur präsentiert werden. Dabei handelt es sich um Medien, die nicht dem Bereich „Lernen“ zugeordnet werden. Die bisherige Aufstellung würde zu Gunsten von Themenkreisen oder Interessenkreisen aufgelöst, z.B. „Hobby & Freizeit“, „Kultur“, „Natur & Technik“, „Fernweh“.

Im rechten Teil könnte zukünftig als Romanbereich genutzt werden. Im Rahmen einer Kundenbefragung sollte zuvor ermittelt werden, ob gebundene und Taschenbücher zukünftig gemeinsam präsentiert werden sollen.

3. Kosten:

Die Neukonzeption der Stadtbücherei macht Investitionen erforderlich. Verwaltung und Politik haben hierfür 2009 € 15.000 zur Verfügung gestellt und für 2010 € 55.000 in Aussicht gestellt. Die finanziellen Rahmenbedingungen Hildens verschlechtern sich durch die Wirtschafts- und Finanzkrise.

Aus diesem Grunde wurde der Kostenplan für die Neugestaltung komplett überarbeitet.

2009

In diesem Jahr werden die zur Verfügung gestellten € 15.000 für den Austausch und die Aufbereitung der vorhandenen Polstermöbel verausgabt. Damit sind die vorhandenen Sitzgelegenheiten wieder in einem guten Zustand.

2010

Für die Umgestaltung des Erdgeschosses und die Einrichtung eines Bereiches für Senioren soll ein Antrag auf Fördermittel bei der Landesregierung eingereicht werden. Das Land NRW fördert die öffentlichen Bibliotheken seit seiner Gründung. Bis in die 90er Jahre des 20. Jahrhunderts wurden pauschale Zuschüsse zum Medienetat gezahlt. Diese Förderpraxis wurde Ende der 90er Jahre auf eine Projektförderung umgestellt. Seitdem konnten landesweit deutliche Entwicklungsimpulse im Öffentlichen Bibliothekswesen gesetzt werden. Seit 2005 wurden die Fördermittel kontinuierlich erhöht und betragen 2009 insgesamt € 2.300.000.

Auch die Stadtbücherei Hilden hat in den vergangenen Jahren vielfach von diesen Fördermitteln profitiert (z.B. „Projekt Medienpartner“, „Bist du auch lesekalisch?“, „Bibnet“ und „BibnetOnleihe“).

Der geplante Landemittelantrag mit dem Titel „Umgestaltung der Stadtbücherei – Einführung seniorenrechter Angebote“ enthält ein Ausgabevolumen von € 45.000.

Die Fördermittel liegen zwischen 50% und 70% der Gesamtkosten. Für die Haushaltsplanungen 2010 wird mit einem Mittelwert von 60% kalkuliert.

	Bezeichnung	Fördermittel	Eigenmittel	Gesamt
Ertrags- und Aufwandskonten	Neue Medien (Verbraucherliteratur und Medien für Senioren):	€ 6.000	€ 4.000	€ 10.000
	Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit (neue Veranstaltungsreihe und Flyer)	€ 3.000	€ 2.000	€ 5.000
Investiv	Umbau des Erdgeschosses (Umbau Verbuchungsbereich, Einrichtung eines Bereichs mit seniorenrechter Literatur, Aufbau neuer Infothek)	€ 18.000	€ 12.000	€ 30.000
Gesamt:	Gesamt:	€ 27.000	€ 18.000	€ 45.000

2011

Es soll wieder ein Antrag auf Fördermittel des Landes NRW eingereicht werden. Inhaltlich soll dabei die Umgestaltung des 1. Obergeschosses priorisiert werden. Der Antrag orientiert sich finanziell an den Daten des Jahres 2010. Es wird wiederum mit einem Zuschuss von 60% kalkuliert.

	Bezeichnung	Fördermittel	Eigenmittel	Gesamt
Ertrags- und Aufwandskonten	Neue Medien (Schülerrelevante Sachbücher und Jugendliteratur):	€ 6.000	€ 4.000	€ 10.000
	Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit (neue Veranstaltungsreihe für Jugendliche und Flyer für die neuen Angebote „Lernen“)	€ 3.000	€ 2.000	€ 5.000
Investiv	Umbau des 1. Obergeschosses (Neueinrichtung des Bereiches „Lernen“ mit Möbeln sowie einen ansprechenden Bereich für Jugendliche)	€ 18.000	€ 12.000	€ 30.000
Gesamt:	Gesamt:	€ 27.000	€ 18.000	€ 45.000

2012

Auch für das Jahr 2012 ist es geplant, einen Antrag auf Fördermittel bei der Landesregierung einzureichen. Wie sie den o.g. Ausführungen entnehmen können, ist für dieses Jahr die Umgestaltung des 2. Obergeschosses geplant. Der finanzielle Rahmen des Projektes würde sich an den Vorjahren orientieren. Einkalkuliert ist ein Zuschuss in Höhe von 60% der Gesamtsumme.

	Bezeichnung	Fördermittel	Eigenmittel	Gesamt
Ertrags- und Aufwandskonten	Neue Medien (Sachliteratur für die neuen Themengebiete sowie neue Romane):	€ 6.000	€ 4.000	€ 10.000
	Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen zu gefragten Sachthemen, Erstellung eines Gesamtflyers zu den Bibliotheksangeboten)	€ 3.000	€ 2.000	€ 5.000
Investiv	Umbau des 2. Obergeschosses (Einrichtung der Themenkreise im Sachbuchbereich, Neuaufstellung der Belletristik)	€ 18.000	€ 12.000	€ 30.000
Gesamt:	Gesamt:	€ 27.000	€ 18.000	€ 45.000

Horst Thiele